



Foto: Boie Peters

Flieg kleine Schwalbe Gedichte von Boie Peters (Seite 6–7)

CSD Neustrelitz

Gibt es 2019 einen CSD
in Neubrandenburg?!

Seite 4–5

Queer Potluck

Der besondere Stamm-
tisch im Juli

Seite 8

Termine

Nichts verpassen
im Juli!

Seite 12–13

INHALT

KURZ & KNAPP

Queere Neuigkeiten

Seite 8

TERMINE

Was ist los im Juli?

Seite 12–13

EDITORIAL

Ein Wort zum Geleit

Seite 3

TRANS

Tylers Welt

Seite 9

ANSPRECHPART- NER*INNEN

Queere Organisationen in
Neubrandenburg

Seite 14

CSD NEUSTRE- LITZ

Rückblick auf ein gelun-
genes Debüt

Seite 4–5

INITIATIVE ROSA- LILA

Comics aus der Biblio-
thek

Seite 10–11

800 JAHRE ROSTOCK

Travestie-Duo gastiert in
der Hansestadt

Seite 15

Lyrik

Zwei Gedichte von Boie
Peters

Seite 6–7

Impressum

queerNB | www.queer nb.wordpress.com |

www.facebook.com/queer nb |

www.instagram.com/queer_nb

Redaktion: Marcel Spittel (V.i.S.d.P.)

Kontakt: queer nb@t-online.de

Anschrift: queerNB, c/o M. Spittel, Greifstr. 72,
17034 Neubrandenburg

nächster Redaktionsschluss: 19.07.2018

Abonnement: queerNB erscheint monatlich. Es
kann kostenlos als PDF abonniert werden und ist
jederzeit kündbar. Bestellung per E-Mail an
queer nb@t-online.de

Druck: wir-machen-druck.de

Gefördert vom

im Rahmen des Bundesprogramms



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Demokratie **leben!**

EDITORIAL

Liebe Leser*in,

die erste Hälfte des Jahres ist nun vorbei. Sechs Monate, in denen viel passiert ist. Sicherlich DER Höhepunkt des Jahres, war der erste CSD in Neustrelitz (Seite 4).

Im Juli geht es für viele in die Urlaubssaison. Einige werden diese Zeit auch für einen Abstecher zu den CSDs in Rostock, Berlin oder Leipzig nutzen. Andere gehen es hingegen eher ruhig an, wie Boie Peters, der sich an der Ostsee zu zwei Gedichten inspirieren ließ (Seite 7). Menschen, wie Boie sind es, die queerNB zu dem machen, was es ist: Ein Mitmachheft. Doch auch andere haben sich eingebracht. So kam der Vorschlag, den nächsten Stammtisch in den Kulturpark zu verlegen aus der Community. Solche Dinge bringen Leben in *unsere Queer Community Neubrandenburg*. Ich wünsche mir für die zweite Jahreshälfte, dass es ebenso bunt weitergeht und freue mich über alle, die dazu beitragen wollen. Also: Schreibt eine Mail, sprecht miteinander und



habt viel Spaß beim Lesen,

Marcel



CSD Neustrelitz

Ist nun (eine Erfolgs-) Geschichte

Am 2. Juni hat unter dem Motto „Wir. Alle“ erstmalig ein Christopher Street Day (CSD) in Neustrelitz stattgefunden. Die beiden Organisatoren Robert Kowarik und Christian Arnold erwarteten 300 Teilnehmende. Letztlich schätzten sie die Teilnehmer*innenzahl bei der Kundgebung auf dem Marktplatz jedoch doppelt so hoch.

Nicht erst zu diesem Zeitpunkt war klar, dass der markige Beiname „der kleinste CSD Deutschlands“ nicht ganz der Wahrheit entspricht. Mit „nur“ 150 Teilnehmer*innen beansprucht nämlich

bereits der CSD im niedersächsischen Wendland diesen Titel.

Doch um solche Slogans geht es eigentlich weder hier noch dort. „In Neustrelitz leben viele Schwule und Lesben. Viele von ihnen haben Angst, sich zu outen“, sagte Christian Arnold gegenüber dem Nordkurier. „Wenn es uns gelingt, auch nur einem jungen Menschen zu zeigen, ‚du hast Ansprechpartner, du bist kein Außerirdischer, alles ist in Ordnung, viele sind wie du‘, dann hat sich der Tag schon gelohnt.“

Mit diesem Anliegen hatte Arnold breite Unterstützung weit über die Stadtgrenzen hinaus gefunden. Neben der evangelisch-lutherischen Stadtkirchengemeinde mit einem Queeren Gottesdienst, beteiligten sich etwa auch SPDqueer MV, Bündnis 90/Die Grünen sowie der Fanfarenzug Neustrelitz und viele andere an der Demonstration.

Ab 14 Uhr versammelten sich die Teilnehmenden auf dem Bahnhofsvorplatz und setzten kurz darauf ihre bunte Parade durch die Stadt in Bewegung. Viele reisten dazu extra aus Neubrandenburg, Rostock oder Schwerin an. Am Marktplatz hielten Neustrelitz' Bürgermeister Andreas Grund (parteilos), Schirmherr des CSD Neustrelitz, und Neubrandenburgs Oberbürgermeister Silvio Witt (parteilos) kurze Reden. Danach ging es weiter bis auf den Schlossberg, wo bis kurz vor Mitternacht unter freiem Himmel die Abschlussparty stattfand.

„Viele Heteros haben am Abend erneut die Chance genutzt, mit uns ins Gespräch zu kommen, ein Anliegen, was wir auch in der ganzen Diversity Week davor verfolgt haben. Sie war vom Fußballspiel bis zum Gottesdienst thematisch bewusst breit aufgestellt“, so Arnold gegenüber dem Blog Strelitzius. Besonders freue er sich darüber, dass mit der Woche auch etwa 200 Schüler*innen erreicht wurden. Erfolgreich war der CSD jedoch nicht nur in seinen Augen. „Vielen Dank an die Veranstal-

ter und die Leute, die mit mir da waren. Es war ein unglaublich schöner CSD und Tag! Ich freue mich schon sehr auf nächstes Jahr“ kommentierte die Facebook-Nutzerin Helen Isabell. Den gleichen Ton schlägt neben vielen anderen auch Alice De auf Facebook an: „Es war echt genial und hat super viel Spaß gemacht. Endlich ein super geniales Statement in Neustrelitz gesetzt. Macht nächstes Jahr bitte wieder einen CSD in Neustrelitz.“

Ob es jedoch eine zweite Auflage im kommenden Jahr geben wird, ist noch unklar. So sagte Arnold gegenüber Strelitzius „Ich weiß nicht, wo ich im kommenden Jahr sein werde“. Sollte der kleinste Christopher Street Day Deutschlands eine Neuauflage in der Residenzstadt erleben, dann müsse die Organisation aber auf noch breitere Schultern verteilt werden.

Silvio Witt hält auch einen jährlichen Wechsel des Veranstaltungsorts zwischen Neustrelitz und Neubrandenburg für denkbar. Schließlich verbinde beide Städte sowieso eine enge Partnerschaft.

Für alle, die am 2. Juni nicht dabei sein konnten oder die einfach nochmal an diesen Tag zurückdenken wollen, gibt es unter folgendem Link viele bunte Fotos und Videoclips: www.facebook.com/CSDNeustrelitz/

(ms)



Lyrik

Flieg kleine Schwalbe,

... bitte bleibe ...

Im Gewittersturm hab' ich dich aufgenommen.

Heute im Sonnenschein wird der Abschied kommen.

Beide haben wir zitternd die Sturmnacht

in meiner Kojе verbracht.

Mutig zerzaust hast du die Krümel von meinem Teller gepickt.

Seit dem war ich in dich verliebt.

Heute schaust du wieder kräftig aus,

kannst wieder frei in den Wind hinaus.

Vergessen werde ich diese Sturmnacht mit dir nicht,

nun erwartet uns das Tageslicht.

Flieg meine kleine Schwalbe ...

bitte bleibe.

Angekommen ...

Am Strand der schönsten Zeiten,
lass ich mich von den Fluten leiten.

Im Morgentau

der Kuss der Meerjungfrau.

In der Mittagshitze

der Sand kitzelt.

In der Nacht, der Seemann

zärtlich kuschelt er sich an mich heran,

helle Nachtwolken

gleiten

Ich lebe, ich liebe,

Dank meiner Neugierde.

Versinke und verliere mich

friedvoll lebt es sich.

Lass mich gerne Verleiten und

dabei von Freunden begleiten.

Am Strand der schönsten Zeiten ...

„Flieg kleine Schwalbe“ und „Ankommen“ stammen von Boie Peters. Der Sauerländer war im Juni mit seiner kleinen Jolle in den Boddengewässern unterwegs. Während dieser Zeit entdeckte er queerNB und zögerte nicht lange, ein Foto und diese beiden Gedichte einzusenden. „Anonym möchte ich mein Schwulsein nicht mehr führen und auch nicht mehr meine Texte“ so Peters.

kurz & knapp

Neue Publikation von IRL

Die INITIATIVE ROSA-LILA (IRL) stellt ihr Heftkonzept um. Das bisherige Vereinsheft soll fortan zweimal im Jahr erscheinen und vor allem Rezensionen und Berichte über Neuzugänge der Bibliothek enthalten, so André Sandmann. Das sei eine sinnvolle Ergänzung zu queerNB. Anfang Juli erscheint die erste Ausgabe des 16 Seiten starken Hefts und ist direkt bei IRL erhältlich.

Ein Jahr Ehe für Alle

Am 30. Juni 2017 hatte der Bundestag entschieden, die Ehe für gleichgeschlechtliche Paare zu öffnen - das bewegende Ende eines jahrzehntelangen Kampfes für die rechtliche Gleichstellung gleichgeschlechtlicher Paare. Anlässlich des ersten Jahrestags reagiert der LSVD besorgt auf gegenwärtige Entwicklungen, in der Grenzen des Sagbaren bewusst verschoben und Menschen zum Hass angestachelt werden, und fordert eine engagierte Politik für alltägliche Akzeptanz und rechtliche Anerkennung.

WHO will Transsexualität aus dem Krankheitenkatalog streichen

Die Weltgesundheitsorganisation

(WHO) hat bekannt gegeben, dass sie Transsexualität nicht länger als psychische Krankheit einstufen will. Die entsprechende Überarbeitung des Krankheitenkatalogs wird der Versammlung der Mitgliedstaaten im Mai 2019 vorgelegt und soll ab 2022 gelten.

Deshalb bitte ich heute um Vergebung

Mit diesen bewegenden Worten gedachte Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier anlässlich des Festaktes zum 10jährigen Jubiläum des Denkmals für die im Nationalsozialismus verfolgten Homosexuellen an das Schicksal von LSBTI.

Queere Potluck Party im Kulturpark

Aus der Community kam der Vorschlag, den Stammtisch im Sommer nach draußen zu verlegen. Gesagt, getan: Wir werden uns am 27. Juli ab 19 Uhr im Kulturpark neben der Oberbachbrücke treffen. Wie auf einer Potluck Party bringen alle etwas mit, was zu einem guten Abend gehört: Decken, Getränke, Snacks, vielleicht auch einen Grill oder Wikingerschach?! Nutzt zur Absprache am besten die Facebookgruppe „Queer-Community Neubrandenburg“.

Tylers Welt



Foto: Tyler

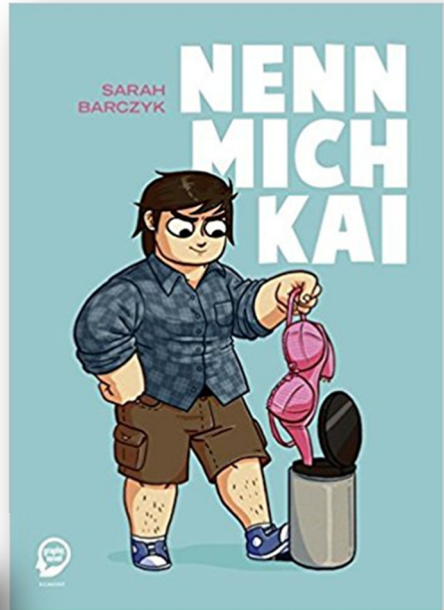
Bei der ganzen Hektik im Alltag sollte jeder mal einen Tag offline vom Leben sein. Denn jeder braucht Erholung um wieder neue Energie für die nächsten Aufgaben zu haben.

Auf dieser Seite präsentiert Tyler seinen Blick auf die Welt. Tyler lebt in Neubrandenburg, ist Transmann und Blogger.

Aus der Bibliothek der INITIATIVE ROSA-LILA

In der Bibliothek der INITIATIVE ROSA-LILA findet sich ein umfangreiches Angebot an Comics. Diesen ist eine eigene Rubrik (C – Comic/ Manga) in der Systematik gewidmet. An dieser Stelle gibt es einen kleinen Einblick in die unterschiedlichsten Thematiken und Aufmachungen.

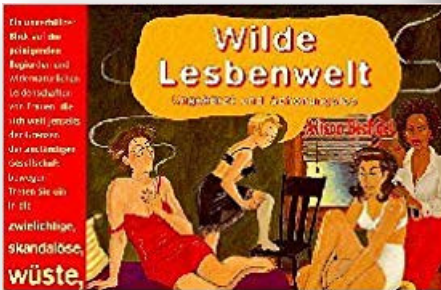
Nenn mich Kai. Comic über einen Transmann ist das Graphic-Novel-Debüt Sarah Barczyk erschien 2016 bei Egmont.



In ***Ach, so ist das?!*** zeigt Martina Schrödi eine Sammlung biografischer Comicreportagen, die LGBTI-Menschen und ihre Identität, Lebensweise und alles, was sie bewegt, sichtbar und begreifbar machen ganz abseits von gängigen Klischees! Erschienen 2014 bei Zwerchfell.

Die Gestaltung dieser Doppelseite erfolgt mit freundlicher Unterstützung der INITIATIVE ROSA-LILA. Mehr Bücher im Netz: www.bibkat.de/rosa-lila

Alison Bechdel hat „ihre
Lesbenwelt“ in verschiedenen
Comis festgehalten.
Alle erschienen bei Daphne.



Ralf König ist bekannt für seine
zahlreichen Comics, die unter an-
derem von Rowohlt Taschenbuch ,
Männerschwarm sowie Egmont
verlegt worden.





TERMINE

Foto: pixabay

Juli

Montag, 2. Juli

14–16 Uhr, **Beratung und Bibliothek**, INITIATIVE ROSA-LILA

Dienstag, 3. Juli

9–12 Uhr, **Beratung und Bibliothek**, INITIATIVE ROSA-LILA

14–16 Uhr, **Beratung, Information und Austausch für LSBTI-Geflüchtete und deren Angehörige, Begleiter oder Betreuer**, INITIATIVE ROSA-LILA

Mittwoch, 4. Juli

12–14 Uhr, **Beratung**, Referat: Beratung, Förde-

rung & Diversität im AStA der Hochschule
15–17 Uhr, **Beratung und Bibliothek**, INITIATIVE ROSA-LILA

19 Uhr, **Treff der studentischen Queer-Gruppe**, Referat: Beratung, Förderung & Diversität im AStA der Hochschule

Donnerstag, 5. Juli

9–12 Uhr, **Beratung und Bibliothek**, INITIATIVE ROSA-LILA

Dienstag, 10. Juli

9–12 Uhr, **Beratung und Bibliothek**, INITIATIVE ROSA-LILA

14–16 Uhr, **Beratung, Information und Austausch für LSBTI-Geflüchtete und deren Angehörige, Begleiter oder Betreuer**, INITIATIVE ROSA-LILA

Mittwoch, 11. Juli

12–14 Uhr, **Beratung**, Referat: Beratung, Förderung & Diversität im AStA der Hochschule
14–18 Uhr, **Beratung und Tests**, Centrum für sexuelle Gesundheit

15–17 Uhr, **Beratung und Bibliothek**, INITIATIVE ROSA-LILA

19 Uhr, **Treff der studentischen Queer-Gruppe**, Referat: Beratung, Förderung & Diversität im AStA der Hochschule

Donnerstag, 12. Juli

9–12 Uhr, **Beratung und Bibliothek**, INITIATIVE ROSA-LILA

Dienstag, 17. Juli

9–12 Uhr, **Beratung und Bibliothek**, INITIATIVE ROSA-LILA



Foto: pixabay

14–16 Uhr, **Beratung, Information und Austausch für LSBTI-Geflüchtete und deren Angehörige, Begleiter oder Betreuer**, INITIATIVE ROSA-LILA

Mittwoch, 18. Juli

12–14 Uhr, **Beratung**, Referat: Beratung, Förderung & Diversität im AstA der Hochschule

15–17 Uhr, **Beratung und Bibliothek**, INITIATIVE ROSA-LILA

19 Uhr, **Treff der studentischen Queer-Gruppe**, Referat: Beratung, Förderung & Diversität im AstA der Hochschule

Donnerstag, 19. Juli

9–12 Uhr, **Beratung und Bibliothek**, INITIATIVE ROSA-LILA

Samstag, 21. Juli

13 Uhr, **CSD Rostock**

Dienstag, 24. Juli

9–12 Uhr, **Beratung und Bibliothek**, INITIATIVE ROSA-LILA

14–16 Uhr, **Beratung, Information und Austausch für LSBTI-Geflüchtete und deren Angehörige, Begleiter oder Betreuer**, INITIATIVE ROSA-LILA

Mittwoch, 25. Juli

12–14 Uhr, **Beratung**, Referat: Beratung, Förderung & Diversität im AstA der Hochschule

14–18 Uhr, **Beratung und Tests**, Centrum für sexuelle Gesundheit

15–17 Uhr, **Beratung und Bibliothek**, INITIATIVE ROSA-LILA

19 Uhr, **Treff der studentischen Queer-Gruppe**, Referat: Beratung, Förderung & Diversität im AstA der Hochschule

Donnerstag, 26. Juli

9–12 Uhr, **Beratung und Bibliothek**, INITIATIVE ROSA-LILA

Freitag, 27. Juli

19 Uhr, **Queere Potluck Party**, Kulturpark (neben der Oberbachbrücke)

Dienstag, 31. Juli

9–12 Uhr, **Beratung und Bibliothek**, INITIATIVE ROSA-LILA

14–16 Uhr, **Beratung, Information und Austausch für LSBTI-Geflüchtete und deren Angehörige, Begleiter oder Betreuer**, INITIATIVE ROSA-LILA

Alle Angaben ohne Gewähr.



ANSPRECH- PARTNER*INNEN

Foto: Wikimedia Commons

Centrum für sexuelle Gesundheit, Beratungsstelle

Neubrandenburg

Tilly-Schanzen-Str. 17

17033 Neubrandenburg

www.csg-rostock.de

INIITATIVE ROSA-LILA
Tilly-Schanzen-Str. 17

17033 Neubrandenburg

0395 5442077

post@rosalila.de

www.rosalila.de

LOBBI Ost, Neubrandenburg
Tilly-Schanzen-

Str. 2

17033 Neubrandenburg

ost@lobbi-mv.de

LSVD - Landesverband der Lesben und Schwulen in

Mecklenburg-

Vorpommern

„Gaymeinsam“ e. V.

Lübecker Str. 43

19053 Schwerin

0385 557554

info@gaymeinsam-mv.de

www.gaymeinsam-mv.de

Queer-Community
Neubrandenburg
[fb.com/groups/](https://fb.com/groups/queer.community.neubrandenburg)

queer.community.neubrandenburg

queernb@t-online.de

Referat: Beratung, Förderung und Diversität
im AstA der Hochschule
Neubrandenburg

Brodaer Str. 2
17033 Neubrandenburg
soziales.asta@hs-nb.de

Selbsthilfe-kontaktstelle
DRK-Kreisverband Neubrandenburg e. V.

Robert-Blum-Str. 34

17033 Neubrandenburg

0395 5603911

VelsPol M-V - Das
Mitarbeiternetzwerk für

LSBT*I der Polizei, Justiz und Zoll in Mecklenburg-Vorpommern

Bahnhofstraße 8

19077 Sülstorf

Tel. 03865 8447582

vorstand@velspol-mv.de

www.velspol-mv.de



800 Jahre Rostock. Otilie S. und Trude Bunker geben sich die Ehre.

Zwei Stars der Travestie bringen die ganz große Show auf die Bühne des Theater des Friedens. Man munkelt „Hella von Sinnen“ käme auch. Über zwei Stunden große Unterhaltung mit Witz, Charme und Schönheit. Die eine größer als die andere, aber wenn zwei sich streiten, freut sich das Publikum. Sie präsentieren in ihren Shows die klassische Art der Travestie. Bestehend aus Tanz, Revue, Parodie, Live-Gesang und viel Komik. „Wir erfinden das Rad nicht neu, sondern drehen es anders“, so die zwei Diven.

Trude Bunker ist Deutschlands bekanntestes Hella von Sinnen Double. Oder ist Hella vielleicht sogar live vor Ort? Überzeugen sie sich selbst! Zudem ist keine andere Travestiekünstlerin so wandelbar wie Trude. Egal ob Hausfrau,

Diva oder Säuerjule. Sie überzeugt in allen Rollen und zieht das Publikum von der ersten Minute an in ihren Bann.

Otilie S. ist Deutschlands jüngste Künstlerin und bekannt u. a. aus dem Carte Blanche Dresden oder dem Pulverfass Hamburg. Sie präsentiert sich mit einzigartigen, komischen Liedern, gemixt mit ihrer jungen, dynamischen Art, großartigen Kostümen und ihrer Bühnenpräsenz. Gemeinsam bieten die beiden eine Show, die so bunt und so Facettenreich wie das Leben ist.

Ab sofort gibt es Karten an der VVK des „Theater des Friedens“ dem „b sieben“ und der „Planbar“ für 20 Euro. Ein kleines Kontingent für 10 bzw. 15 Euro gibt es im rat+tat e.V. in der Leonhardstraße 20 in Rostock.

Termin: 13. Juli, 19 Uhr im Theater des Friedens (Rostock)

Text: rat+tat e.V.



queernb.wordpress.com



queernb



queer_nb

Ohne Dich ist queerNB nichts!

Dich interessieren queere Themen?

Du fühlst Dich mit Neubrandenburg verbunden?

Du schreibst gerne?

Du fotografierst gerne?

Du willst Lob, Kritik oder Ideen loswerden?

Dann schreibe an:

queernb@t-online.de

queerNB ist eine Plattform für die queere Community Neubrandenburgs.

queerNB ist nichtkommerziell und lebt von und mit
seinen Leser*innen und Macher*innen.

Der Werkstattcharakter soll zum Mitmachen einladen.

queerNB füllt damit die Leere zwischen einem
Hochglanzstadtmagazin und reinem Hörensagen.